

## ZUM SCHULSCHLUSS

# Kernserin gewinnt mit würzigem Parfüm



Parfüm-Kreaturin  
Judith Windlin in  
ihrem Labor.  
SILVIA ZAI

**P**arfümiertes Desinfektionsmittel oder schlicht Parfüm, das war die Frage, die sich die Kernserin Judith Windlin im Vorfeld einer möglichen Teilnahme an einem Wettbewerb für Schüler des 9. Schuljahres stellte. Sekundarlehrer Hansjörg Rohrer, der Judiths Windlins Klasse Anfang Juli aus der obligatorischen Schulpflicht entlassen hat, hatte seine Schüler auf den im Internet erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb Pusa (Projektunterricht und Selbstständige Arbeiten) der Pädagogischen Hochschule Luzern aufmerksam

gemacht. Im 9. Schuljahr sind zwei wöchentliche Lektionen «projektbezogener Unterricht» vorgeschrieben. «Dass ich von 80 Teilnehmern in der Sparte «Selbstständige Arbeiten» als Siegerin hervorgehen würde, hätte ich mir nicht träumen lassen», sagt Judith Windlin heute.

### Ohne synthetische Stoffe

Weil die 15-Jährige Herausforderungen liebt, entschied sie sich, am Wettbewerb teilzunehmen. Warum denn nicht eine Arbeit einreichen, die zeigt, dass auch Desinfektionsmittel – mit etwas Unterstützung durch natürliche Duft-



Argus Ref 35860203

stoffe – angenehm riechen können? «Dies im Hinblick auf meinen späteren Beruf als Krankenschwester», verrät die verschmitzt lachende Forscherin.

Dann kamen aber Zweifel auf, und Judith Windlin entschloss sich, einen Ausflug ins Reich der Parfümherstellung zu wagen. Mit dem Ziel vor Augen, dass die Damen- und Herren-Parfüme speziell riechen sowie ohne synthetische Duftstoffe hergestellt und hautverträglich sein sollten, machte sie sich mit Freude an die Arbeit.

### Haus von Düften umgeben

Unterschiedlichste Düfte ist sich Judith Windlin von zu Hause gewohnt. Das Heimwesen Hübeli oberhalb Kerns ist von einem Blumen-, Gemüse- und Kräutergarten umgeben. «Der nahe Wald, der Kuhstall, die Hühner, frisches Gras, Heu: Ländliche Düfte haben meine Sinne seit Kindsbeinen geprägt», erklärt Judith Windlin. Sie, die ihren täglichen Schulweg von zweimal 40 Minuten bisher zusammen mit ihren Geschwistern fröhlich plaudernd unter die Füsse genommen hatte, durfte seit zwei Jahren vom Mofa profitieren. Profitieren konnte sie auch vom Internet, das Tausende von Eintragungen zu Parfüms und deren Herstellung bereithält.

«Ich informierte mich, wie Parfüms generell hergestellt werden, und wie viele Tropfen ich von welchem ätherischen Öl beimischen muss, um feines Duftwasser zu bekommen. Waren die Mischungen nach meiner Nase perfekt, schüttete ich sie in ein Flakon und gab ihnen Namen», erklärt Judith Windlin.

### «wild-man» betörte Juroren

So kam es, dass fünf Jurymitglieder – alles Herren – im vornehmen Hotel Palace in Luzern am Samstag, 27. Juni, Windlins Arbeit nach strengen Kriterien beurteilten. «Alles Männer, da fliege ich raus», dachte sich Judith Windlin. Hatte

sie doch sechs Frauenparfüms mit Namen wie «Rosalie», «starnight» oder «Lemontree» und nur ein Herrenparfüm, genannt «wild-man», eingereicht. «Aber ohalätz, «wild-man» mit seinem würzig-schweren Duft muss sie betört haben», meint die lachende Siegerin aus Kerns.

Bevor sie am 3. August im Kantonsspital in Stans die Lehre beginnt, wird sie nun zusammen mit ihrer Familie in der Stöckenhütte auf Melchsee-Frutt die 14 Kühe betreuen. Und damit Kuh- und Alpenblumenduft schnuppern.

BEA ZAI

### EXPRESS

- ▶ Die Kernserin Judith Windlin hat verschiedene Parfüms hergestellt.
- ▶ Damit gewann sie einen Wettbewerb für Schüler des 9. Schuljahres.

### PARFÜM-ARBEIT

## So wird «wild-man» hergestellt

Wilden Männern oder solchen auf dem Weg dazu verrät Judith Windlin das Rezept ihres würzig-schweren Herrenparfüms.

Man mische 35 Milliliter Ethanol (Alkohol, auch Weingeist genannt) mit 15 Milliliter Duftwasser (selber hergestelltes, dreimal abgekochtes Aniswasser) und gebe ätherische Öle in Form von 5 Tropfen Zimt, 6 Tropfen Rosmarin, 4 Tropfen Vanille, 4 Tropfen Rosentau und je 3 Tropfen Samt und Rosen dazu. «Das wärs dann. Ich habe weder ausgekochten Hühnermist noch Kuhduft hineingeschmuggelt», bekräftigt Judith Windlin. bz